



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

# Rat

über die  
5. Sitzung des Rates  
am Donnerstag, dem 07.11.2019  
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin  
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Thomas Blaschke  
Herr Carsten Diete  
Herr Joachim Eckardt  
Frau Petra Hartig  
Herr Hans-Dieter Heidenreich  
Herr Daniel Heidler  
Herr Peter Holtmann  
Frau Renate Jung  
Herr Klaus Kasperidus  
Frau Christiane Klanke  
Herr Martin Köhler  
Herr Gökçen Kuru  
Herr Friedhelm Lipinski  
Frau Jutta Maeder  
Herr Ulrich Marc  
Frau Ursula Müller  
Herr Bastian Nickel  
Herr Volker Sekunde  
Frau Ulrike Skodd  
Herr Udo Theimann  
Herr Theodor Wältermann  
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Karsten Diederichs-Späh  
Herr Ralf Eisenhardt  
Herr Rainer Fuhrmann  
Frau Rosemarie Gerdes  
Herr Wilhelm Kemna

Herr Ralf Langner  
Frau Susanne Middendorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Frau Anke Dörlemann  
Herr Stefan Helmken  
Herr Timon Lütschen

DIE LINKE / GAL  
Herr Gunther Heuchel  
Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP  
Frau Heike Schaumann  
Herr Helmut Stalz

Ortsvorsteher  
Herr Max Pasalk  
Herr Hans-Jürgen Senne

Personalrat  
Herr Alfred Supper

Verwaltung  
Frau Julia Freundl  
Herr Dietmar Lerch  
Herr Dr. Uwe Liedtke  
Frau Ingelore Peppmeier  
Frau Hanna Schulze  
Herr Ralf Tost  
Herr Christoph Watolla

Entschuldigt fehlten  
Herr Helmut Krause  
Frau Manuela Laßen  
Herr Ingolf Pätzold  
Herr Dietmar Wünnemann

Die Bürgermeisterin, Frau **Kappen**, begrüßte die Ratsmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

**A. Öffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Bildung eines Wahlausschusses für die Kommunalwahlen 2020	117/2019
3	Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten	096/2019
4	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen IT-Sicherheitsbeauftragten	097/2019
5	Überplanmäßige Ausgabe bei der Buchungsstelle 11.06.01.523100 Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude u.s.w. hier: Grundsanierung und Erneuerung der Netzersatzanlage im Rathaus	114/2019
6	Einbringung Haushaltssatzung und Produkthaushalt für das Jahr 2020	
7	Einbringung Stellenplan für das Jahr 2020	
8	Verlängerung des Klimaschutzmanagements	112/2019
9	Einführung eines Klimachecks hier: Antrag der CDU-Fraktion	
10	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

**B. Nichtöffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

### Zu TOP 1.

#### Einwohnerfragestunde

Herr Peter **Streich**, wohnhaft Werver Mark 166 in Kamen, fragte, wie die weitere Vorgehensweise nach den zwei Ablehnungen von der Bezirksregierung und StraßenNRW sei.

Herr **Dr. Liedtke** antwortete, dass die Anregungen und Hinweise von Herrn Streich im Rahmen der Lärmaktionsplanung zu bewerten seien.

Weiter fragte Herr **Streich** nach dem Unterschied der zeitlich begrenzten Tempo-30-Zone auf der Lünener Straße zur Hammer Straße/Werver Mark.

Die Anordnung einer Begrenzung von Tempo 30 auf der Lünener Straße ab 22 Uhr sei damals nur auf Grund einer Ausnahmeregelung möglich gewesen, so Herr **Dr. Liedtke**. Auch dieser Vorschlag ist im Zuge der Lärmaktionsplanung aufzugreifen.

### Zu TOP 2. 117/2019

#### Bildung eines Wahlausschusses für die Kommunalwahlen 2020

Herr **Heidler** informierte, dass sich alle Fraktionen auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeignet hätten, so dass kein Los-Verfahren zum Zuge kommen würde.

#### **Beschluss:**

1. Der Wahlausschuss besteht aus 10 Beisitzerinnen oder Beisitzern.
2. Der Rat wählt folgende Beisitzerinnen oder Beisitzer in den Wahlausschuss:

#### Beisitzerin/Beisitzer

Daniel Heidler  
Gökçen Kuru  
Joachim Eckardt  
Carina Feige  
Petra Hartig  
Ralf Eisenhardt  
Wilhelm Kemna  
Anke Dörlemann  
Klaus-Dieter Grosch  
Heike Schaumann

#### Stellvertreterin/Stellvertreter

Christiane Klanke  
Peter Holtmann  
Ulrike Skodd  
Martin Köhler  
Volker Sekunde  
Ralf Langner  
Rainer Fuhrmann  
Stefan Helmken  
Gunther Heuchel  
Helmut Stalz

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Die Bürgermeisterin, Frau **Kappen**, informierte, dass die Sitzung des Wahlausschusses für den 04.12.2019, 17.00 Uhr, vorgesehen sei.

Zu TOP 3.  
096/2019

Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten

*Herr Volker Sekunde nahm ab 17:10 Uhr an der Beratung und Beschlussfassung teil.*

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen stimmt der Änderung der öffentlich-rechtlichen-Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten zu.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 4.  
097/2019

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen IT-Sicherheitsbeauftragten

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen-Vereinbarung über die Bestellung eines/einer gemeinsamen IT-Sicherheitsbeauftragten zu.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 5.  
114/2019

Überplanmäßige Ausgabe bei der Buchungsstelle 11.06.01.523100 Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude u.s.w. hier: Grundsanie rung und Erneuerung der Netzersatzanlage im Rathaus

Den Alternativvorschlag von Herrn **Helmken** nach der Möglichkeit einer Photovoltaikanlage und einer Pufferbatterie, bezweifelte Herr **Tost**, da eine mehrtägige Stromversorgung sicherzustellen sei. Die **Bürgermeisterin** ergänzte, dass die Verwaltung die Möglichkeit prüfen werde.

**Beschluss:**

Bei der Buchungsstelle 11.06.01.523100 –Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude – werden für die Grundsanie rung und Erneuerung der Netzersatzanlage zusätzlich 220.000 € bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

Einbringung Haushaltssatzung und Produkthaushalt für das Jahr 2020

Die **Bürgermeisterin** erläuterte vorab, dass das Jahr 2023, ein Jahr nach der Haushaltsicherung, mit in der Präsentation abgebildet sei. Dies sei ein entscheidender Schritt für einen zukünftig ausgeglichenen Haushalt.

Im Anschluss referierte der Kämmerer, Herr **Tost**, anhand einer Power-Point-Präsentation zum Haushalt und zum Stellenplan für das Jahr 2020. *Auf die als Anlage beigefügte Rede wird verwiesen. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.*

Zu TOP 7.

Einbringung Stellenplan für das Jahr 2020

*siehe TOP 6*

Zu TOP 8.  
112/2019

Verlängerung des Klimaschutzmanagements

Die SPD-Fraktion unterstütze den Beschlussvorschlag ausdrücklich, so Herr **Heidler**. Auch nach Ablauf der Förderung sei dauerhaft ein Klimaschutzmanager gewünscht. Durch die Vielfalt der Klimaschutzmaßnahmen bedarf es einer Stelle im Rathaus.

Herr **Helmken** schloss sich den Ausführungen von Herrn Heidler an und wies darauf hin, dass aufgrund der Befristung nach weiteren Perspektiven zu suchen sei.

Die FW/FDP-Fraktion werde der Vorlage zustimmen, da die Notwendigkeit eines Klimaschutzmanagers gegeben sei, so Herr **Stalz**.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Fortführung des Klimaschutzmanagements für zunächst weitere 2 Jahre. Hierzu ist die entsprechende Förderung beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) zu beantragen und der städtische Eigenanteil über den Produktplan der Stadt Kamen bereit zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Förderunterlagen zusammenzustellen und beim Fördermittelgeber einzureichen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 9.

Einführung eines Klimachecks  
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Herr **Eisenhardt** erläuterte den Antrag seiner Fraktion.

Frau **Schaumann** wies auf die zusätzlichen Aufgaben und die dadurch entstehende Mehrarbeit für die Verwaltung hin. Daher werde die Fraktion FW/FDP den Antrag ablehnen.

Herr **Heidler** sei über den Antrag überrascht gewesen, da die CDU-Fraktion den Punkt 3 im Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zum Klimanotstand im Sommer abgelehnt habe. Er zitierte Herrn Eisenhardt aus der damaligen Niederschrift. Der SPD-Fraktion gehe der Antrag der CDU-Fraktion zu weit.

Die Fraktion DIE LINKE./GAL unterstütze den Antrag, so Herr **Grosch** und sah ebenso Parallelen zum Punkt 3 des damaligen Antrags der Fraktion B90/Die Grünen. Es müsse im geeigneten Maße alle Beschlussvorschläge der Verwaltung geprüft werden. Er kritisierte den Ausschluss der Solartechnik beim neu geplanten Bad.

Herr **Helmken** fragte nach, wie die Umsetzung des Verfahrensvorschlages zur Dokumentation gemeint sei.

Herr **Diederichs-Späh** erinnerte an die beschlossenen Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes und zitierte daraus. Er werbe ausdrücklich für den Klimacheck.

Herr **Eisenhardt** führte ergänzend aus, dass Klimaschutzaspekte deutlicher aufgezeigt werden müssen. Er betonte jedoch, dass diese nicht immer erste Priorität haben könnten. Es sei keine umfangreiche Dokumentation für jeden Beschluss notwendig, eine einfache Untersuchung auf die Auswirkungen sei ausreichend.

Frau **Klanke** erläuterte die Parallelen zum Antrag der Fraktion B90/Die Grünen. Es erschließe sich ihr daher der Antrag der CDU-Fraktion nicht.

Maßnahmen seien notwendig, aber eine Dokumentation halte sie nicht für sinnvoll, so Frau **Schaumann**. Diese würden stetig zu jeder Baumaßnahme und im Bereich des Straßenverkehrs getätigt.

Herr **Diederichs-Späh** entgegnete, dass es sich nicht um die Priorisierung von Klimaschutzaspekten sondern um die Abwägungsfrage der verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit handele.

Die Intention des Antrages sei verständlich, der Inhalt allerdings nicht sinnvoll, so Herr **Stalz**.

Herr **Heidler** teilte mit, dass Maßnahmen gesetzlich grundsätzlich in Abwägung gezogen werden müssten.

Herr **Eisenhardt** erläuterte, dass es der CDU-Fraktion wichtig sei, dass Klimaschutzaspekte als Grundlage in der Beschlussvorlage herausgestellt würden.

Herr **Helmken** entgegnete, dass Klimaschutz kein politisches Gewicht habe, sondern wichtig zum Überleben sei.

Die SPD-Fraktion schlage einen Kompromiss vor, so Herr **Heidler**. Der Beschlussvorschlag könne lauten, dass die Verwaltung beauftragt werde zu prüfen, in welchen Verwaltungsbereichen ein Klimacheck unter Berücksichtigung der aktuellen Personalsituation umzusetzen sei und welche Auswirkung ein solches Vorgehen habe.

Herr **Langner** teilte mit, dass die CDU-Fraktion dem Kompromiss zustimmen würde, wenn das Ergebnis noch in dieser Wahlperiode dem Rat vorgelegt werden würde.

*Die CDU-Fraktion stimmte demnach der Änderung des Beschlussvorschlages zu.*

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchen Verwaltungsbereichen ein Klimacheck unter Berücksichtigung der aktuellen Personalsituation umzusetzen ist und welche Auswirkung ein solches Vorgehen hat. Das Ergebnis soll noch in dieser Wahlperiode dem Rat vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 10.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### 10.1. Mitteilungen der Verwaltung

##### Gedenken an Reichspogromnacht

Die **Bürgermeisterin** teilte mit, dass die Stadt Kamen zur Erinnerung an die Gräueltaten der Reichspogromnacht am 09.11.1938 der Opfer am Samstag, den 09.11.2019 um 16 Uhr mit einer Kranzniederlegung am jüdischen Mahnmal an der Ecke Sesekedamm/ Bahnhofstraße gedenke.

##### Gesamtwehrübung am 09.11.2019

Die **Bürgermeisterin** verkündigte, dass am 09.11.2019 in der Zeit von 10 Uhr bis 13:15 Uhr eine Gesamtwehrübung auf dem Gelände der Hellweg Werkstätten, Südkamener Straße, stattfinden werde. Interessierte Bürger seien eingeladen, der Übung als Beobachter beizuwohnen.

##### Auszeichnung zur „Europaaktiven Kommune“

Die **Bürgermeisterin** informierte, dass die Stadt Kamen am 04.11.2019 in Düsseldorf für ihr Engagement für ein bürgernahes, lebendiges und zukunftsfähiges Europa als „Europaaktive Kommune“ ausgezeichnet worden sei.

## 10.2. Anfragen

Auf die Anmerkung von Herrn **Fuhrmann** über den starken Bewuchs des Radweges Mühlenstraße/Hilsingstraße entgegnete die **Bürgermeisterin**, dass dies schon in Auftrag gegeben worden sei.

### **B. Nichtöffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

keine

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez. Kappen  
Bürgermeisterin

gez. Watolla  
Schriftführer